

### Klavier Solo

#### Bartók, Béla: Leichte Klavierstücke und Tänze

Herausgeber:	Töpel, Michael (teilweise ergänzt)
Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle
Bestellnummer:	BA 6587
ISMN-Nr.:	9790006558018
Erscheinungsjahr:	2018
Kategorie:	Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	e
Schwierigkeitsgrad:	U 2 - M 1
Zielgruppe:	Klavierschüler und Bartók-Fans
Empfehlung:	empfehlenswert

Notenhefte mit Musik von Béla Bartók gibt es in ausreichender Zahl, wobei jeder Herausgeber seine persönliche Auswahl aus verschiedenen Sammlungen Bartóks trifft. In dieser Ausgabe sind es Stücke aus „Für Kinder“, „Zehn leichte Klavierstücke“, „Mikrokosmos“ und „Neun kleine Klavierstücke“.

Das Besondere an dieser Ausgabe sind die erstmals editierten Stücke: Drei rumänische Volksmelodien sowie drei Fragmente, die vom Herausgeber Michael Töpel „behutsam ergänzt“ wurden. Ein informatives Vorwort klärt die Hintergründe und rundet das Ganze ab. Für Bartók-Fans und alle, die in seine Klangwelt eintauchen möchten, ist diese Ausgabe empfehlenswert.

Frank Rohe

#### Diverse: Best of Piano Classics / 40 Bearbeitungen bekannter klassischer Meisterwerke / Für Klavier / Band 2

Herausgeber:	Heumann, Hans-Günter (arr.)
Besetzung:	Klavier
Bearbeitung:	Ja
Verlag:	Schott Music
Reihe:	Best of Classics/Schott Piano Classics
Band/Heft-Nr.:	2
Bestellnummer:	ED 22975
ISBN-Nr.:	978-3-7957-9890-1
ISMN-Nr.:	979-0-001-20412-5
Erscheinungsjahr:	2018
Kategorie:	Spielliteratur
Epoche/Stilrichtung:	c
Schwierigkeitsgrad:	M 1
Zielgruppe:	Klavierspieler mit nicht zu kleinen Händen
Empfehlung:	in Teilen empfehlenswert

Die Arrangements von Hans-Günter Heumann in diesem Buch kann man trotz einiger handwerklicher Schwächen (z.B. Terzverdopplungen und inkonsequenter Klangdichte) als ordentlich bezeichnen. Er schafft es auch, durchweg zwischen dem unteren und oberen Bereich im Schwierigkeitsgrad M 1 zu bleiben, um einem größeren Spielerkreis (s.u.) die Bewältigung der Werke zu ermöglichen. Dennoch wäre es an vielen Stellen ohne Erhöhung des Schwierigkeitsgrades möglich gewesen, mehr von den Originalwerken einzufangen. Kleinere Hände dürften des Öfteren Probleme bekommen, aber das Gute an Arrangements ist, dass man „ohne schlechtes Gewissen“ Töne weglassen (und/oder ergänzen) darf.

Als Rezensent spiele ich immer alle zu bewertenden Stücke durch, kann aber bei Arrangements nicht jeden einzelnen Ton auf Richtigkeit in Bezug auf das Original überprüfen. Bei einigen Stellen, die mir „spanisch“ vorkamen, gönnte ich mir den Luxus und entdeckte Fehler, die nicht sein sollten (z.B. in Händels „Alla Hornpipe“, 3. Seite unten). Ein Aspekt, der mich schon sehr lange in vielen Notenheften stört: Warum fehlen die Taktzahlen, die mit einigen Mausclicks ergänzt werden könnten und die Arbeit (v.a. im Unterricht) erleichtern würden? Von Mozarts kleiner Nachtmusik erhält man z.B. den ganzen ersten Satz, andere Werke werden kürzer zitiert – manchmal schon fast verstümmelt. Der Inhalt des 124 Seiten umfassenden Heftes, das zum fairen Preis von 18 € erhältlich ist (Stand der Rezension), ähnelt sehr den CDs mit Titeln wie „Klassik für Millionen“. Für nicht wenige Klavierspieler, die viele der Themen schön finden, könnte der Schwierigkeitsgrad zumindest eines Teils der Stücke (dennoch) zu hoch sein und es ist fraglich, ob sie diese Ausgabe nach Kenntnis noch einmal kaufen würden. Für den Einsatz in der Musikschule kann ich nur ein „in Teilen empfehlenswert“ vergeben.

Frank Rohe

### Diverse: Easy Charts 9/ Die größten Hits / Für Klavier spielerisch leicht gesetzt

Herausgeber: Bye, Uwe (arr.)  
Besetzung: Klavier und Keyboard  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music/Music Factory  
Reihe: Easy Charts  
Band/Heft-Nr.: 9  
Bestellnummer: MF 3509  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1228-0  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16586-0  
Erscheinungsjahr: 2018  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler  
Empfehlung: empfehlenswert

Inhalt: No Roots (Alice Merton), Naked (James Arthur), Rooftop (Nico Santos), Dusk Till Dawn (Zayn feat. Sia), Anywhere (Rita Ora), Gorgeous (Taylor Swift), Perfect (Ed Sheeran), Havana (Camila Cabello), Was du Liebe nennst (Bausa), Despacito (Luis Fonsi feat. Daddy Yankee), Something Just Like This (The Chainsmokers & Coldplay), Thunder (Imagine Dragons).

Der durch gute Arbeit bekannte Arrangeur Uwe Bye hatte wohl strenge Auflagen des Verlages zu erfüllen und angesichts dessen gibt es doch so einiges an Abwechslung, dennoch: Die Begleitungen der linken Hand sind wirklich extrem einfach. Latin Songs wie „Havana“ und „Despacito“ wirken dadurch schon leicht entfremdet. Schüler, welche die Songs lieben, werden höchstwahrscheinlich damit zufrieden sein. Es stellt sich die Frage, ob man nicht lieber komplett auf die Notation der Begleitung verzichten sollte. Die oft gehaltenen, manchmal rhythmisierten Grundtöne und die einfachen Begleitmuster mit Doppelgriffen und Dreiklangbrechungen könnte man anhand der Akkordsymbole auch selbst zur Melodie ergänzen. Damit hätte man gleichzeitig einen deutlich erhöhten Lerneffekt im Sinne der im Instrumentalunterricht anzustrebenden Kernkompetenzen. Durch den Wegfall der notierten linken Hand würden auf die 31 Notenseiten für 16 € (Zeitpunkt der Rezension) entweder mehr Songs oder – noch besser – einige Tipps für eigene einfache Begleitmöglichkeiten passen. Damit hätten die mit dieser Thematik weniger erfahrenen Schüler und Lehrkräfte schon im recht frühen Stadium ein tolles Werkzeug zur Hand. Diese Klientel wird aber dazu beitragen, dass dieses Heft einen wirtschaftlichen Erfolg haben und im Unterricht zum Einsatz kommen wird. Mit den Akkordsymbolen, Lyrics und dem übersichtlichen Notenbild reicht es für mich für ein „empfehlenswert“.

Frank Rohe

### Diverse: Easy Charts 11 / Noten – Texte – Akkorde / Die größten Hits / Für Klavier spielerisch leicht eingesetzt

Herausgeber: Bye, Uwe (arr.)  
Besetzung: Klavier und Keyboard  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music/Music Factory  
Reihe: Easy Charts

Band/Heft-Nr.: 11  
Bestellnummer: MF 3511  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1739-1  
ISMN-Nr.: 979-0-001-20779-9  
Erscheinungsjahr: 2020  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler  
Empfehlung: empfehlenswert

**Inhalt:** Blinding Lights (The Weeknd), Bad Guy (Billie Eilish), Better (Lena & Nico Santos), So Am I (Ava Max), Hoch (Tim Bendzko), Castles (Freya Ridings), Vincent (Sarah Connor), Sucker (Jonas Brothers), Don't Start Now (Dua Lipa), Someone You Loved (Lewis Capaldi), Señorita (Shawn Mendes & Camila Cabello), Auf das, was da noch kommt (Lotte & Max Giesinger).

Der durch gute Arbeit bekannte Arrangeur Uwe Bye hatte wohl strenge Auflagen des Verlages zu erfüllen und angesichts dessen gibt es doch so einiges an Abwechslung, dennoch: Die Begleitungen der linken Hand sind wirklich extrem einfach. Schüler, welche die Songs lieben, werden höchstwahrscheinlich damit zufrieden sein. Es stellt sich die Frage, ob man nicht lieber komplett auf die Notation der Begleitung verzichten sollte. Die oft gehaltenen, manchmal rhythmisierten Grundtöne und die einfachen Begleitmuster mit Doppelgriffen und Dreiklangbrechungen könnte man anhand der Akkordsymbole auch selbst zur Melodie ergänzen. Damit hätte man gleichzeitig einen deutlich erhöhten Lerneffekt im Sinne der im Instrumentalunterricht anzustrebenden Kernkompetenzen. Durch den Wegfall der notierten linken Hand würden auf die 31 Notenseiten für 16 € (Zeitpunkt der Rezension) entweder mehr Songs oder – noch besser – einige Tipps für eigene einfache Begleitmöglichkeiten passen. Damit hätten die mit dieser Thematik weniger erfahrenen Schüler und Lehrkräfte schon im recht frühen Stadium ein tolles Werkzeug zur Hand. Diese Klientel wird aber dazu beitragen, dass dieses Heft einen wirtschaftlichen Erfolg haben und im Unterricht zum Einsatz kommen wird. Mit den Akkordsymbolen, Lyrics und dem übersichtlichen Notenbild reicht es für mich für ein „empfehlenswert“.

Frank Rohe

### Diverse: Easy Charts Sonderband – Deutsche Hits! 3 / Die größten Hits Klavier spielerisch leicht gesetzt

Herausgeber: Bye, Uwe (arr.)  
Besetzung: Klavier  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music/Music Factory  
Reihe: Easy Charts – Sonderband Deutsche Hits  
Bestellnummer: MF 3596  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-2157-2  
ISMN-Nr.: 979-0-001-21268-7  
Erscheinungsjahr: 2020  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler  
Empfehlung: empfehlenswert

Die Melodien mehrerer Songs haben rhythmisch einiges zu bieten. Damit sind sie manchmal vielleicht schon fast außerhalb von „easy“.

**Inhalt:** Machen wir das Beste draus (Silbermond), Nie stärker als jetzt (Max Giesinger), Kaum erwarten (Vincent Weiss), Treppenhaus (Lea), Vermissen (Juju), Vincent (Sarah Connor), Was du Liebe nennst (Bausa), An guten Tagen (Johannes Oerding), Alles auf Hoffnung (Gil Ofarim), Tu m'apelles (Adel Tawil), Tränen aus Kaja (Céline), Auf das, was da noch kommt (Lotte & Max Giesinger).

Der durch gute Arbeit bekannte Arrangeur Uwe Bye hatte wohl strenge Auflagen des Verlages zu erfüllen und angesichts dessen gibt es doch so einiges an Abwechslung, dennoch: Die Begleitungen der linken Hand sind wirklich extrem einfach. Schüler, welche die Songs lieben, werden höchstwahrscheinlich damit zufrieden sein. Es stellt sich die Frage, ob man nicht lieber komplett auf die Notation der Begleitung verzichten sollte. Die

oft gehaltenen, manchmal rhythmisierten Grundtöne und die einfachen Begleitmuster mit Doppelgriffen und Dreiklangbrechungen könnte man anhand der Akkordsymbole auch selbst zur Melodie ergänzen. Damit hätte man gleichzeitig einen deutlich erhöhten Lerneffekt im Sinne der im Instrumentalunterricht anzustrebenden Kernkompetenzen. Durch den Wegfall der notierten linken Hand würden auf die 33 Notenseiten für 16 € (Zeitpunkt der Rezension) entweder mehr Songs oder – noch besser – einige Tipps für eigene einfache Begleitmöglichkeiten passen. Damit hätten die mit dieser Thematik weniger erfahrenen Schüler und Lehrkräfte schon im recht frühen Stadium ein tolles Werkzeug zur Hand. Diese Klientel wird aber dazu beitragen, dass dieses Heft einen wirtschaftlichen Erfolg haben und im Unterricht zum Einsatz kommen wird. Mit den Akkordsymbolen, Lyrics und dem übersichtlichen Notenbild reicht es für mich für ein „empfehlenswert“.

Richtig lohnen wird sich das Heft v.a. für ausgesprochene Fans des deutschen Pops, da die Songs – zumindest teilweise – auch in anderen Easy Charts-Ausgaben enthalten sind.

Frank Rohe

### Diverse: Heumanns Pianotainment / Christmas / 100 leichte Weihnachts-Hits von Händel bis Mariah Carey

Herausgeber: Heumann, Hans-Günter  
Besetzung: Klavier  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music  
Reihe: Piano  
Bestellnummer: ED 23068  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1166-5  
ISMN-Nr.: 979-0-001-20562-7  
Erscheinungsjahr: 2020  
Epoche/Stilrichtung: b - jrp - trad.  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavierschüler  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

„Masse statt Klasse“ wäre eine treffende Kurzbeschreibung zu dem Buch. Schade, denn viele Arrangements v.a. der traditionellen Lieder sind durchaus passabel bis gut und ich frage mich, warum es Heumann nicht schaffte, dieses Niveau im ganzen Buch durchzuhalten. Nicht wenige (v.a.) der modernen Arrangements brachten mich beim Durchspielen an meine Schmerzgrenze, was mit einfachen Mitteln vermeidbar gewesen wäre: Hier und da einzelne Noten besser platziert, einige überflüssige Töne weggelassen (sehr viele unschöne Terzverdopplungen), manchmal wenige Noten ergänzt (homogeneres Klangbild) und schon würden die Arrangements deutlich besser klingen, ohne dass sich dadurch der Schwierigkeitsgrad geändert hätte. Dieser liegt durchweg bei U2, stellenweise sogar leicht darunter. Dies wird es sehr vielen Klavierspielern ermöglichen, die Stücke zu spielen. Der Ideenreichtum hält sich oft in Grenzen und über manche Harmonisierung ließe sich auch noch diskutieren. Diese 100 Weihnachts- und Winterlieder ergeben eine schöne Sammlung für Klavier durch verschiedene Jahrhunderte und Stile – möglicherweise eine der umfangreichsten Sammlungen überhaupt. Das Buch mit seinen 195 Notenseiten hat einen fairen Preis von 24 € (Stand der Rezension). Lyrics und Akkordsymbole sind enthalten. Aufgrund der erwähnten Mängel reicht es für mich (leider) nur zu „in Teilen empfehlenswert“.

Frank Rohe

### Diverse: Songs For Freedom / 16 Beautiful Tunes For Tolerance And Peace (inkl. CD)

Herausgeber: Gerlitz, Carsten (arr.)  
Besetzung: Klavier  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music  
Reihe: Schott Piano Lounge  
Bestellnummer: ED 22823  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1256-3  
ISMN-Nr.: 979-0-001-16622-5  
Erscheinungsjahr: 2018  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp - trad.

Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavierschüler  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Beim Arrangieren kann man „aus weniger mehr“ machen, wie z.B. Ravel mit seiner Orchesterfassung von Mussorgskis Klavier-Original „Bilder einer Ausstellung“. Arrangiert man für Klavier, macht man in der Regel „aus mehr weniger“, da man z.B. eine Band oder zumindest eine Gesangsstimme mit Begleitinstrument für zwei Hände und eine Tastatur anpasst. Möchte man dies in einem einfachen Schwierigkeitsgrad anfertigen und die Musik soll trotzdem noch gut klingen, dann ist das eine echte Herausforderung. Carsten Gerlitz gelingt das (wieder einmal) mit Bravour. Jeder Ton sitzt und es ist faszinierend, wie wenige Töne hierfür ausreichen können. Die Auswahl der 16 Songs bietet eine große stilistische Bandbreite und der Buchtitel liefert den roten Faden, der diese sehr unterschiedlichen Songs verbindet. Es gibt aber noch einen zweiten roten Faden: Alle Stücke sind im Piano-Lounge-Stil arrangiert. Klavierspieler, die Barpiano-Klänge mögen und die Songs nicht lieber nur im oder zumindest sehr nah am Original hören, werden an dieser Ausgabe ihre Freude haben.

Der Schwierigkeitsgrad ist tatsächlich U 2 und die Stücke klingen einfach super. Bei Titeln wie „Over the rainbow“ oder „What a wonderful world“ sind Jazz-Varianten weit verbreitet. Lassen Sie sich überraschen, wie das z.B. bei „Ein bisschen Frieden“, „99 Luftballons“ oder „Die Gedanken sind frei“ klingen kann.

Das Heft mit 66 übersichtlichen Notenseiten beinhaltet die Lyrics, Akkordsymbole sowie eine CD für den fairen Preis von 22,50 € (Stand der Rezension). Gerlitz hat die Stücke mustergültig eingespielt. Zum Klavierklang hat er noch einen Bass ergänzt, manchmal auch Streicher und andere Instrumente. Letzteres wäre nach meinem Empfinden nicht nötig gewesen, da der Klang dadurch etwas in eine Richtung tendiert, die allgemein als „Fahrstuhl-Musik“ bezeichnet wird. Genial wäre eine „music-minus-one“-Variante der Songs, also Playbacks, zu denen man die Klavierparts spielen kann. Wären diese Playbacks auf der CD, müsste eine neue Bewertungsstufe eingerichtet werden. So bleibt mir als Prädikat „nur“ ein „sehr empfehlenswert“.

Frank Rohe

### Heumann, Hans-Günter: Galaxy Piano / 20 galaktische leichte Klavierstücke (inkl. CD)

Besetzung: Klavier  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Bestellnummer: ED 23203  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1910-4  
ISMN-Nr.: 979-0-001-20885-7  
Erscheinungsjahr: 2019  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: e  
Schwierigkeitsgrad: U 2  
Zielgruppe: Klavierschüler  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Diese 20 charmanten Stücke zeigen nicht nur einen großen Ideenreichtum, sondern sind in Anbetracht des einfachen Schwierigkeitsgrades in beachtlichem Maße abwechslungsreich:

Verschiedenste Spieltechniken, bekannte wie überraschende Klangfolgen, Jazzklänge und -rhythmen, Ganztonleiter und Zigeunerklänge. Die Tastatur wird nahezu im vollen Umfang ausgenutzt, dynamische Vielfalt, umfangreiche Spielanweisungen, Fingersätze und Pedalangaben erhöhen den Wert der zwei- bis vierseitigen Stücke zusätzlich. (Sehr seltene) Oktaven sind das größte Intervall, somit können die Stücke von kleineren Händen gespielt werden. Silke Bachmann kreierte das schöne Cover und Samantha Ward spielte die Stücke auf der beiliegenden CD ein. Die 22 € (Stand der Rezension) für das Heft, welches ein „sehr empfehlenswert“ verdient, sind gut investiert.

Frank Rohe

### Heumann, Hans-Günter: Spielplatz Klavier / 30 spielerische Klavierstücke für Unterricht und Konzert / Band 1

Besetzung: Klavier  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Schott Music  
Band/Heft-Nr.: 1  
Bestellnummer: ED 22980

ISBN-Nr.: 978-3-7957-9891-8  
ISMN-Nr.: 979-0-001-20415-6  
Erscheinungsjahr: 2018  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: c - e  
Schwierigkeitsgrad: U 1 - U 2  
Zielgruppe: Klavierschüler  
Empfehlung: empfehlenswert

Hans-Günter Heumann beginnt im Fünftenraum in verschiedenen Lagen, danach wird der Tonumfang allmählich erweitert und es kommen modernere Klänge hinzu. Die Stücke bieten viel Abwechslung in Bezug auf Rhythmik, Figuration, Unabhängigkeit der Hände und Artikulation. Damit haben sie den Trainingseffekt von Etüden, ziehen klanglich aber größere Kreise, als es viele bekannte Etüden- und Stückesammlungen tun. Dies erhöht natürlich den Spaßfaktor bei den Schülern. Damit ist das Heft eine brauchbare Ergänzung – nicht nur für Heumanns eigene Klavierschulen. Kurzum: Empfehlenswert!

Frank Rohe

### Kleeb, Jean: Toque de bossa / Latin Piano Suite / Medium Level (inkl. App)

Besetzung: Klavier  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Helbling Verlag  
Bestellnummer: 399069280  
ISBN-Nr.: 978-3-99069-280-6  
ISMN-Nr.: 979-0-50276-414-2  
Erscheinungsjahr: 2020  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp (Latin)  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Es ist schon beeindruckend, wie es Jean Kleeb schafft, mit relativ wenigen Tönen die melancholisch-heitere Stimmung dieser faszinierenden Musik einzufangen. Der erste Blick auf das Notenbild lässt noch nicht die zu erwartenden Herausforderungen ahnen. Als Rezensent spiele ich gerne alle Stücke selbst und kann sagen, dass ich selten so einen Spaß dabei hatte. Ich muss gestehen, dass ich trotz recht ordentlicher Prima-Vista-Fähigkeiten öfter gestolpert bin. Dies liegt einerseits an den sehr anspruchsvollen Rhythmen, aber auch die Harmonik hat es in sich: Immer wenn man glaubt zu ahnen, wo es hingehet, wird man überrascht. Hierbei wären Akkordsymbole für mich persönlich hilfreich gewesen – diese kann man aber nach Bedarf auch selbst ergänzen. Für Schüler brauchbare Klaviermusik im Latin-Stil gibt es (immer noch) viel zu wenig. Vom Charme dieser Musik einmal abgesehen, wäre es eine Bildungslücke, wenn man diese Stilistik im Unterricht ausklammert. Vor allem die Rhythmik hat einen sehr hohen erzieherischen Wert. Da keine großen Griffe vorkommen (Septakkorde, selten im Oktavumfang), können auch Musiker mit kleineren Händen die Stücke spielen.

Damit Schüler vor dieser Herausforderung zuerst einen Gesamteindruck gewinnen können, was ich in diesem Falle empfehlen möchte, kann man sich die vom Komponisten mustergültig eingespielten Aufnahmen anhören. Hierfür muss man sich (leider) zuerst die Helbling-App herunterladen und kann die Musik dann nur streamen. Wem dies zu umständlich ist: Man findet alles sechs Stücke auch auf Youtube (Zeitpunkt der Rezension).

Dies wäre auch für eine Kaufentscheidung hilfreich, da das Heft mit 16 Notenseiten (und wunderschönem Cover) für 17,50 € (Zeitpunkt der Rezension) nicht gerade günstig ist. Wer aber diese Musikrichtung mag und in rhythmischer Hinsicht besser werden möchte, für den ist es eine gute Investition.

Ich vergebe gerne das Prädikat „sehr empfehlenswert“.

Frank Rohe

### Thosold, Christian: Piano Dreamland / 10 Fantasy Pieces / Easy Level (inkl. App)

Besetzung: Klavier  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: Helbling Verlag  
Bestellnummer: 399069281  
ISBN-Nr.: 978-3-99069-281-3  
ISMN-Nr.: 979-0-50276-415-9

Erscheinungsjahr: 2020  
Kategorie: Spielliteratur  
Epoche/Stilrichtung: jrp (Easy Listening)  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Zielgruppe: Klavierspieler mit nicht zu kleinen Händen  
Empfehlung: in Teilen empfehlenswert

Heranwachsende sind per definitionen Menschen zwischen 18 und 21 Jahren, welche „ab dem 2./3. Lernjahr“ mit diesem Heft angesprochen werden sollen. Dies ist sicher nicht exklusiv gemeint, da auch jüngere Klavierspieler diese Stücke spielen könnten, sofern die Hände nicht zu klein sind. Welche Musik kommt meist am besten an? Nach eigener langjähriger Unterrichtserfahrung sehr oft bekannte Werke, was nicht nur auf die Klassik zutrifft, sondern v.a. auch auf die moderneren Richtungen – dort manchmal schon fast tagesaktuell. Die zehn hier vorliegenden Stücke sind, wie auf der Rückseite des Heftes erwähnt, angelehnt an Musik wie z.B. aus dem Film „Die wunderbare Welt der Amélie“. Tiersen, Yiruma und Einaudi sind sehr angesagt. Obwohl (oder weil?) in dieser Musik oft ein recht hoher Anteil von Monotonie steckt, gibt es ganz offensichtlich noch das „gewisse Etwas“, womit Millionen von Herzen erobert wurden und werden. Dieses „gewisse Etwas“ sucht man hier allerdings vergeblich. Manche Stücke sind etwas sperrig und damit nicht mehr so einfach, wie es sich die anvisierte Zielgruppe vielleicht wünschen würde. Die fünf Seiten als „Mini-Workshops“ titulierten Übe-Tipps wirken eher wie ein Versuch, dem Ganzen einen methodischen Touch zu verleihen. Was auf diesen Seiten steht, weiß eine erfahrene Lehrkraft in je zwei Sätzen zu erklären. Vielleicht deuten die Bezeichnung „Lernjahr“ (nicht Unterrichtsjahr) und die Miniworkshops auch darauf hin, dass das Heft eher für Autodidakten konzipiert ist. Aber auch diese werden es höchstwahrscheinlich vorziehen, die Originalmusik von Tiersen & Co zu spielen, als Musik, die – auf nicht sehr originelle Weise – dem nur nachempfunden ist. Ich wünsche dem Autor, dass er dennoch Interessenten in ausreichender Zahl finden wird. Für die Verwendung im Unterricht reicht es für mich leider nur für ein „in Teilen empfehlenswert“.

Frank Rohe

## Klavier im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten

Diverse: Top 100 Hit Collection 83 / Das Beste aus den Charts / Noten – Texte – Akkorde

Herausgeber: Bye, Uwe (arr.)  
Besetzung: Klavier, Keyboard, Gitarre und Ukulele  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Schott Music/Music Factory  
Reihe: Top 100 Hit Collection  
Band/Heft-Nr.: 83  
Bestellnummer: MF 2083  
ISBN-Nr.: 978-3-7957-1737-7  
ISMN-Nr.: 979-0-001-20777-5  
Erscheinungsjahr: 2020  
Kategorie: Spielliteratur, Leadsheets und Griffbilder (Gitarre und Ukulele)  
Epoche/Stilrichtung: jrp (Pop Charts)  
Schwierigkeitsgrad: M 1  
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler, Gitarren- und Ukulele-Spieler  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Als Arrangeur hat man immer die Aufgabe, der Musik möglichst gerecht zu werden, dabei den gewünschten Schwierigkeitsgrad einzuhalten und sich schließlich für eine von vielen möglichen Endfassungen zu entscheiden. Uwe Bye gelingt das (wie immer) sehr gut und er bietet mit klein gedruckten Noten Variationsmöglichkeiten an – super! Wer einige Details vom Original des Songs im gedruckten Arrangement vermisst, kann diese ja nach Bedarf selbst noch ergänzen. Das Konzept, Klavier- und Keyboard in einem Heft zu verknüpfen, stellt für kreative und fortschrittliche Lehrkräfte die Ideallösung dar: Mit den Heften der Schott-Reihe „Top 100 Hit Collection“ hat man einerseits Leadsheets, um die Songs am Keyboard zu spielen und kann davon ausgehend auch eigene Klavierarrangements erstellen – im Schwierigkeitsgrad an die Spielfähigkeit der Schüler angepasst. Außerdem gibt es dieselben Songs in ansprechenden Klavierarrangements – einfach zum Nachspielen und (oder besser) als Ideenlieferant für eigene Arrangements.

Die Lyrics sind sowohl in den Leadsheets als auch in den Klavierarrangements integriert.

Neu im Gegensatz zu älteren Ausgaben ist eine Ergänzung von Gitarren- und Ukulelen-Griffbildern, ferner je einen Begleit-Rhythmus-Vorschlag für Strophe und Refrain bei jedem Song im Leadsheet-Teil des Heftes.

Ungünstig ist (nach wie vor) die Tatsache, dass der komplette Leadsheet-Teil in der Heftmitte – innerhalb der Klavierversion eines Songs – hinein geklammert ist. Davon abgesehen lassen äußere Aufmachung und Übersichtlichkeit der Notation keine Wünsche offen und der Preis von 16,50 € (Zeitpunkt der Rezension) ist angemessen.

Ein großer Vorteil dieser Heftreihe ist die Aktualität der Songs – der Garant für Motivation bei den Schülern. Inhalt: Rain On Me (Lady Gaga und Ariana Grande), Machen wir das Beste draus (Silbermond), Blinding Lights (The Weeknd), Control (Zoe Wees), Castles (Freya Ridings), Adore You (Harry Styles), Be Kind (Marshmello & Halsey) und Don't Start Now (Dua Lipa). Trotz der unpraktischen Klammertechnik „sehr empfehlenswert“.

Frank Rohe